

Königsallee

von Hans Pleschinski

Regie: Uwe Schareck

Bearbeitung: Uwe Schareck

Produktion: WDR 2015, 106 Minuten

Sommer 1954: Literaturnobelpreisträger Thomas Mann reist mit seiner Frau Katia nach Düsseldorf, um aus "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" zu lesen. Er steigt im Breidenbacher Hof ab, indem auch seine große platonische Liebe Klaus Heuser logiert, auf Heimaturlaub aus Indonesien.

In der Figur des Joseph hat der Dichter den Maler-Sohn aus Düsseldorf in seinem Joseph-Zyklus unsterblich gemacht. Kennengelernt hatte Mann den damals 17-jährigen Heuser während eines Sylturlaubs. Jetzt sorgt ihre erneute mögliche Begegnung in Düsseldorf rund um für größte Unruhe, zusätzlich zu dem Aufruhr, den der Besuch des ins Exil gegangenen Schriftstellers im Nachkriegsdeutschland ohnehin auslöst. Auf der Folie realer Begebenheiten erzählt Autor Hans Pleschinski auf intelligent-unterhaltsame Art mit viel Lokalkolorit die Geschehnisse, die sich in Düsseldorf um den Breidenbacher Hof abspielen. Gleichzeitig entsteht ein treffendes Kaleidoskop der 1950er-Jahre im Nachkriegsdeutschland.

Klaus Heuser: Barnaby Metschurat

Thomas Mann: Wolf-Dietrich Sprenger

Anwar: Jan Kersjes

Erika Mann: Lena Stolze

Katja Mann: Susanne Barth

Golo Mann: Matthias Bundschuh

Vater Heuser: Bernt Hahn

Mutter Heuser: Gisela Keiner

Direktor Merck: Wolfgang Rüter

Empfangschef Siemer: Martin Brambach

Assistent Friedmann: Jörg Kernbach

Portier Elkers: Rainer Homann

Giesewind: Volker Niederfahrenhorst

Sekräterin Besenfeldt: Ilse Strambowski

Feilhecht: Andreas Grothgar

von Seeken: Josef Tratnik

Ida Zollicz: Johanna Gastdorf

OB Gockeln: Wilfried Schmickler